

Der siebte Sinn!

Behinderte Cartoons 7 von Phil Hubbe



Lappan

PRESSEINFORMATION

Der siebte Sinn!

Behinderte Cartoons 7 von Phil Hubbe

Das Leben von Menschen mit Behinderungen birgt häufig jede Menge Herausforderungen. **Phil Hubbe**, selbst an MS erkrankt, gelingt es mit seinen Zeichnungen, den oft schwierigen Alltag und die absurden Situationen, die Menschen mit Behinderung vielfach meistern müssen, humorvoll in Szene zu setzen. Auch in Hubbes neuem Buch **Der siebte Sinn** schafft er mit seinem Humor den Raum für befreiendes Lachen, ein unverkrampftes Miteinander und karikiert gesellschaftliche Berührungsängste. Als Betroffener und Beobachter zugleich schafft Hubbe es, Tabuthemen mit brilliantem Witz aufs Papier zu bringen... Ein großer Spaß für Menschen mit und ohne Behinderungen!



ISBN 978-3-8303-3510-8
64 Seiten, Hardcover,
EUR (D) 9,99

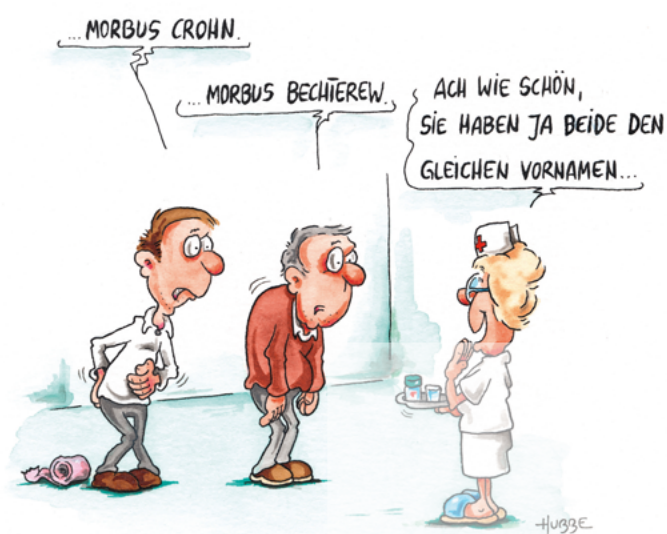


© Mannhöfer

Phil Hubbe, Jahrgang 1966, ist Cartoonist, Ehemann und Vater. Seine Karikaturen haben ihn mittlerweile weit über die Stadtgrenzen seiner Heimat Magdeburg hinausgebracht. 1985 an MS (Multipler Sklerose) erkrankt, hat er seine Behinderung mittlerweile zum Kern seiner Arbeit gemacht. Kaum ein Handicap ist vor ihm sicher und sein Humor so schwarz wie sein morgendlicher Kaffee. Neben seinen „Behinderten Cartoons“ beliefert er täglich verschiedene Tageszeitungen mit politischer Satire und zeichnet regelmäßig Fußball-Cartoons für das *Kicker-Sportmagazin*. Zudem sind Hubbes Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Seine Cartoonbände erschienen allesamt bei Lappan. Gemäß dem Motto „Lachen erlaubt“ stoßen Hubbes Cartoons über Behinderungen vor allem bei Betroffenen auf sehr viel positive Resonanz.

1. Lieber Herr Hubbe, **Der siebte Sinn ist nun bereits Ihr siebtes Buch aus Ihrer Reihe „Behinderte Cartoons“, Sie sind ein beliebter TV-Gast und werden zu Vorträgen und Lesungen geladen. Wie erklären Sie sich selbst das Interesse an Ihrer Person und Ihren Zeichnungen über Behinderte?**

Ich denke, dass dies hauptsächlich am Thema liegt. Mit Humor lässt sich manches verständlicher und vielleicht auch einfacher erklären. Gerade jetzt, wo das Thema „Inklusion“ an Wichtigkeit und Bedeutung zunimmt. In diesem Zusammenhang wird dann eben auch mal der Cartoon-Urheber eingeladen, um darüber zu sprechen.



2. Ihre Cartoons sind gerade bei Betroffenen sehr beliebt, gibt es auch negative Resonanz? Und wenn ja, von wem kommt diese?

Natürlich bekomme ich auch negative Rückmeldungen. Wenn es nicht so wäre, würde ich etwas falsch machen. Es allen

recht machen kann und will ich auch gar nicht. Die meisten negativen Stimmen kommen jedoch von Nichtbetroffenen und Personen, die gar keinen direkten Kontakt zu der Problematik haben. Die denken häufig, sie müssten sich schützend vor die Betroffenen stellen, ohne vielleicht mal nachzufragen, was diese wirklich davon halten. Bei den Betroffenen kommt die Kritik eher aus der Richtung, dass ich ihre Beeinträchtigung oder Krankheit noch nicht in meinen Cartoons verarbeitet habe. Sie wollen auch dabei sein.

3. Gehen „Political Correctness“ und Witze über Behinderte für Sie zusammen?

So richtig meistens nicht. Ich verarbeite „Political Correctness“ sehr gerne in meinen Bildern, dadurch gerate ich natürlich erst recht in Konflikt mit dem Thema, das macht besonders Spaß.

4. Sie sagten einmal, dass Ihnen das Zeichnen hilft, Ihre Krankheit zu verarbeiten. Denken Sie, Ihre Cartoons könnten auch anderen Betroffenen helfen? Und können auch die Nichtbetroffenen von Ihren Cartoons profitieren?

Das bekomme ich regelmäßig von Betroffenen bestätigt, wenn sie mir schreiben oder ich persönlich mit ihnen spreche. Hätte nie gedacht, dass meine Cartoons mal eine solche Wirkung erzielen und sie auch Bedeutung für andere Betroffene haben werden.

Und warum sollten nicht auch Nichtbetroffene davon profitieren können? Wenn sie, zum Beispiel bei Ausstellungen, mit Betroffenen zusammen lachen, ist das schon ein Schritt in die richtige Richtung. Über die Cartoons kommt man eventuell einfacher mit Betroffenen ins Gespräch. Einen Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderung gibt es noch viel zu wenig.

5. Cartoons über Behinderungen sind mittlerweile Ihr Markenzeichen geworden. Dabei veröffentlichen Sie auch regelmäßig politische Karikaturen und zeichnen als Fußball-Fan Cartoons für das Sportmagazin *kicker*. Stört es Sie deshalb manchmal, dass Ihr Name fast ausschließlich mit den „Behinderten Cartoons“ in Verbindung gebracht wird?

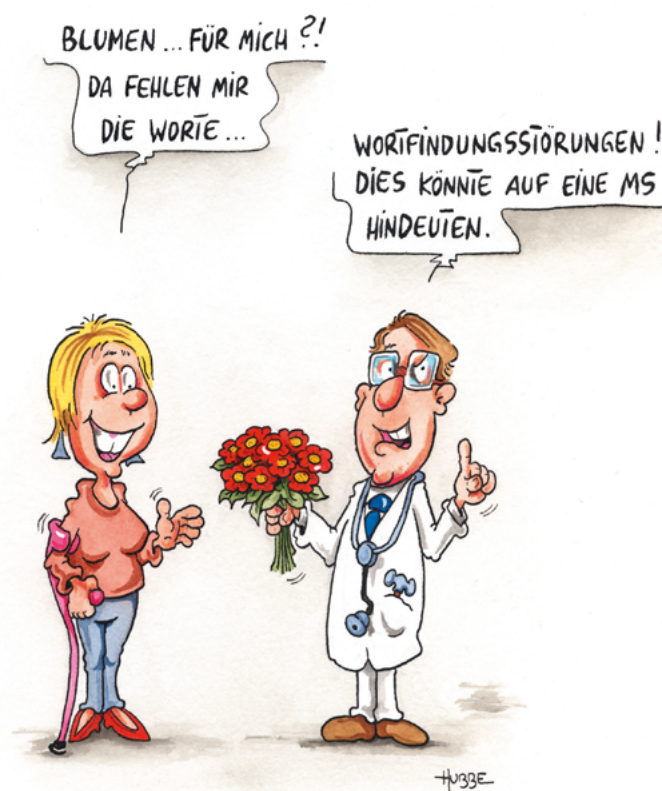
Nicht unbedingt, mit dem Thema habe ich nun mal ein gewisses Alleinstellungsmerkmal und es macht mittlerweile den Hauptanteil meiner Arbeit aus. Meine politischen Karikaturen und die Arbeit für den *kicker* möchte ich trotzdem auf keinen Fall missen.

6. Zu guter Letzt ein paar Fragen zu Ihren kommenden Projekten. Gibt es Projekte außerhalb der Buchbranche? Und können wir Sie

demnächst einmal live erleben?

Da kann ich noch nicht viel Konkretes benennen. Ich möchte weiterhin meine Kalender herausbringen und ab und zu ein neues Buch. Den Traum eines eigenen Comics oder einer Graphic Novel ist noch in meinem Hinterkopf, dafür habe ich aber derzeit nicht die nötige Ruhe und nötige Zeit. Aber irgendetwas in der Richtung möchte ich auf jeden Fall noch machen. Weiterhin werde ich meine Vorträge und Lesungen zu meinen „Behinderten Cartoons“ machen. Der nächste Termin steht am **09. August** in Magdeburg an, da werde ich „Der siebte Sinn“ vor Publikum vorstellen.

Alle Termine von Phil Hubbe finden Sie auf www.hubbe-cartoons.de



Pressestimmen:

„Keine wattebauschige Rücksichtnahme, aber auch weit entfernt von hysterischem Zynismus.“ **Süddeutsche Zeitung**

„Der Karikaturist zeichnet Cartoons über Behinderte. Die sind witzig und böse.“ **Frankfurter Allgemeine**

„Hubbes Arbeit [...] ein Versuch, etwas Normalität in den Diskurs zu bringen und Tabus zu entkräften.“ **tip Berlin**

„Wenn es ums Thema Behinderung und Zeichnung geht, fragt man automatisch nach ihm.“ **General Anzeiger**

Video-Links:

ARD - anders normal

mdr - **mdrum12**

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Lese-PDF:

Der siebte Sinn - Behinderte Cartoons 7

Phil Hubbe:

www.hubbe-cartoons.de

Buchpräsentation am 09. August in Magdeburg



MEHR VON PHIL HUBBE BEI LAPPAN



Das Leben des Rainer
ISBN 978-3-8303-3233-6



Der Stein des Sisyphos
ISBN 978-3-8303-3284-8



Mein letztes Selfie
ISBN 978-3-8303-3434-7